

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

der Ortsbeiratssitzung Felsberg-Böddiger vom Mittwoch, den 22.01.2014

Ortsvorsteher: Rimbach, Michael

Ortsbeirat:

1. Rimbach, Michael
2. Landesfeind, Erich
3. Landesfeind, Sebastian
4. Steller, Bernd
5. Schnitzerling, Uwe
6. Schmidt, Klaus

Schriftführer: Bernd Steller

Stadtverordnete: Bernd Steller

Magistratsmitglieder:

Gäste: siehe Teilnehmerliste

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 29. Dezember 2013, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Die Einladung wurde außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ – dem Amtlichen Mitteilungsblatt – Nr. 01/02 vom 09.01.2014 veröffentlicht. Da von den 7 Mitgliedern des Ortsbeirates die obengenannten sechs (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung und Beschlüsse:

Bitte wenden

T a g e s o r d n u n g

1. Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bauantrag „Errichtung eines Pferdestalles mit Pultdach, Mühlenstraße 9“
2. Entscheidung über Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Regionalentscheid 2014
3. Vorbereitung der Jahreskalendersitzung am 05.02.2014
4. Informationen, Anregungen und Wünsche

T O P 1 Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bauantrag „Errichtung eines Pferdestalles mit Pultdach, Mühlenstraße 9“

Zum TOP 1 war Herr Kern vom Bauamt der Stadt Felsberg anwesend, um Fragen des Ortsbeirates zu erläutern. Herr Kern wies darauf hin, dass die Zuständigkeit zur Genehmigung der Baumaßnahme beim Bauamt des Schwalm-Eder-Kreises liegt unter Einbeziehung der Wasserbehörde (Hr. Petrin), da sich das Objekt im Überschwemmungsgebiet der Ems befindet.

Die Baumaßnahme ist laut Herrn Kern in der vorliegenden Form nicht genehmigungsfähig, da es bei Hochwasser im Überschwemmungsgebiet bzw. Abfluszbereich der Ems liegt und zu erhöhtem Rückstau führen kann. Sollte die Planung dahingehend geändert werden, dass die Vorder- und Rückwand des zusätzlichen Anbaus entfallen, besteht laut Wasserbehörde die Möglichkeit der Genehmigung.

Der Ortsbeirat nimmt das Vorhaben der vorliegende Baumaßnahme zur Kenntnis und weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass zur Entscheidung der Genehmigung der Hochwasserschutz oberste Priorität haben muss. Dies wurde einstimmig beschlossen.

T O P 2 Entscheidung über Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Regionalentscheid 2014

Auch zu diesem TOP war Herr Kern anwesend. Ortsvorsteher Michael Rimbach stellt nochmals die Details zum Wettbewerb vor. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig am Wettbewerb teilzunehmen und bittet die Stadtverwaltung die entsprechende Anmeldung vorzunehmen.

Zur Teilnahme sollte eine Kommission aus Einwohnern Böddigers gebildet werden, die möglichst nicht nur aus OB-Mitgliedern bestehen sollte. Diesbezüglich soll in Kürze eine öffentliche Veranstaltung stattfinden.

T O P 3 Vorbereitung der Jahreskalendersitzung am 05.02.2014

Am 05.02.2014 findet die diesjährige Jahreskalendersitzung statt. Hierzu wurden die den OB betreffenden Termine und Details besprochen. Die Einladungen an die Vereine und Gruppen werden derzeit verteilt.

T O P 4 Informationen, Anregungen und Wünsche

- Am Hasengarten sollen die vorhandenen Birken von der Anzahl um die Hälfte reduziert werden und eine Ersatzpflanzung erfolgen. Welche Baumarten gepflanzt werden, wird im Herbst mit Ortsbeirat, Anwohnern und Bauverwaltung abgestimmt.
- Zum Bewuchs an den Verkehrsinseln in der Emstalstraße in Höhe der Kirche soll seitens der Stadt Felsberg geprüft werden, ob hier Neupflanzungen erfolgen können, da hier derzeit auf Grund von Dornen eine Pflege nur schlecht erfolgen kann.
- Die Namensgebung des „Hans-Eichel-Weges“ ist seitens der Stadtverwaltung genehmigt. Ein entsprechendes Straßenschild wird von der Stadt erstellt. Der Ortsbeirat bringt am Straßenschild eine zusätzliche Erinnerungstafel an, die der Ortsvorsteher in der heutigen Sitzung vorgestellt hat. Diese wird vom Ortsbeirat befürwortet.
- Im Ortsbeirat wird nochmals über den Zustand und die Form der Erhaltung des Ehrenmals auf dem Mühlenberg diskutiert. Der OB kommt einstimmig zum Beschluss, dass am Denkmal keine Restaurierungsarbeiten stattfinden sollen. Das Denkmal kann und soll dokumentieren, dass die beiden Weltkriege zu unserer „Geschichte“ gehören. Damit zwar das Bauwerk verblasst, nicht aber unsere Erinnerung an die Geschehnisse der damaligen Zeit und schon gar nicht an die Menschen, dessen Namen auf dem Denkmal enthalten sind, soll eine zusätzliche Tafel in diesem Bereich errichtet werden, die auch gleichzeitig einen aktuellen Bezug herstellen soll. Über die Gestaltung und den Inhalt der Tafel wird seitens des Ortsbeirates noch entschieden.

gez. Michael Rimbach
(Ortsvorsteher)

gez. Bernd Steller
(Schriftführer)